



Gedanken und Gefühle zu dem heutigen Thema „Schlappschwanz deutscher Mann?“

Es ist so typisch...

In meinen beiden Botschaften prangerte ich fehlende Treue und Integrität des deutschen Mannes an und gleich danach melden sich zwei Schwestern wie aus Eichenholz geschnitzt, zeigen auf, welche Urmacht noch in unserem Volk steckt, im weiblichen Teil des Volkes.

Liebste Arya,

Ich schreibe dir diesen Brief nach einigen Jahren des stillen Mitlesens Friedrichs Botschaften aus tiefster Verzweiflung über meine Liebsten. Bildete ich mir doch ein in einer halbwegs erwachten Familie aufgewachsen zu sein, insbesondere dank meiner wundervollen Mutter die in mir die Saat der Wahrheit aufkeimen ließ, ohne Fernsehen, Smartphone und sonstigen größeren Quellen der Ablenkung. Während andere Mädchen mit ihren ZION-JUDA-Barbies spielten, laß ich mit 12 den Großen Gesundheitskonz von vorne bis hinten durch, befinde mich seit dem auf dem Weg der göttlichen lebendigen Kost (der nicht immer nur vorwärts ging, sondern über viele Rückschritte und Irrwege am Ende bis zur meiner eigenen Variante der veganen Rohkost führte). Wir zogen nach Spanien als ich erst 14 Erdenjahre alt war, dort besuchte ich bis zur 12. Klasse die spanische Schule, umging so die deutsche Schul-AUS-bildung. Danach begab ich mich kurzzeitig auf Irrwege, die mich nach England führten, wo ich ganze 3 Jahre lang (!) meinte meine Lebenszeit zu verschwenden und einen Bachelor of Science machen zu müssen. Obwohl ich meinen Beschluss schon nach den ersten Monaten bereute (ob du es glaubst oder nicht, die Zinninsel-bewohner sind in der Tat noch schlimmer als die Schein-deutschen, hätte ich doch bloß mal auf Friedrich gehört è), ließ es mein germanischer Dickkopf und Stolz nicht zu auf halber Strecke aufzugeben. Und das obwohl ich mir die ganze Zeit bewusst war dass alles was wir hier lernten auf falschen wissenschaftlichen Annahmen, Prinzipien und Halbwahrheiten beruhte. Zwar hatte ich mir einen Studiengang ausgesucht der im Vergleich noch eher harmlos ist (Equine Therapy and Rehabilitation, also Pferdephysiotherapie), doch kann man die Gesundheit des Pferdes, meinen Seelenverwandten und Schutzbefohlenen im Tierreich, nicht wiederherstellen wenn man erstens nur auf der körperlichen Ebene arbeitet und zweitens, am nächsten Tag wieder anfängt diese mit Gebiss und Gewalt (Folter der schlimmsten Art) in Form zu zwingen. Ich lernte also alles nur des Abschlusses wegen, der, wie ich dachte, mir wohl besseren Zugang zu den Besitzern meiner Schutzbefohlenen geben würde. Im nächsten Monat schreibe ich meine letzten Prüfungen. Nun, im Nachhinein ist man ja bekanntlich immer schlauer und ich betrachte diesen Abschnitt meines Lebens jetzt nicht mehr als verschwendete Zeit, sondern bin dankbar für die Lektionen die ich hier lernen durfte. Aber all dies ist gar nicht so wichtig. Was mich wirklich innerlich aufwühlt ist folgendes und dies ist deine letzte Botschaft betreffend:

Ich sagte ja bereits dass Teile meiner Familie, doch recht erwacht sind, ich sage recht, da sie zwar Friedrichs Texte lesen und schon über den Koppverlag und die vielen Jo s hinweg sind, einige von ihnen immer noch rauchen und Milchprodukte verzehren obwohl sie es eigentlich besser wissen. SIE LESEN SEIT JAHREN REGELMÄßIG FRIEDRICHS BOTSCHAFTEN! Sie tun all dies trotz besseren Wissens und ich verstehe das nicht. Sie können ihr Verhalten nicht mehr durch Unwissenheit entschuldigen, wie das die gerade Erwachenden vielleicht noch könnten. Sie sind aber ebenfalls die einzigen Personen mit denen ich offen reden kann, meine engsten Vertrauten, da im meinen Umkreis und Alter niemanden sonst kenne mit dem man sich über diese

Dinge austauschen könnte. Also sind meine Mutter, meine Tante und mein Onkel (als einziger Vegan) die einzigen mit denen ich mich je über diese Themen austausche. Sie glauben nicht daran, dass da draußen noch genug wahrlich erwachte Menschen sind. Sie wollen euch nicht schreiben, denn was haben sie schon anzubieten was ihr brauchen könntet. Sie wollen im Sommer auswandern (nach Costa Rica) um zu warten bis der "Sturm vorüber ist" um das deutsche Gedankengut zu bewahren und sich nicht sinnlos abschlachten zu lassen. Natürlich wollen sie, dass ich mit ihnen ziehe. Ich fragte sie wie sie sich je trauen könnten wieder einen Fuß in unsere Heimat zu setzen nachdem sie feige abgehauen sind und andere Reine für sich sterben lassen haben. Es geht in meinen Kopf nicht rein wie sie das, wofür so viele Menschen seit Siegfrieds Zeiten ihr Erdenleben gegeben haben, einfach im Stich lassen können. Ich bin ihnen nicht böse. Sie werden das tun was sie für richtig halten, was ihr Seelenplan für sie vorgesehen hat. Aber sie wissen dass ich ihnen nicht folgen werde. Noch nicht einmal wenn ich wollte, könnte ich. Ich bin verzweifelt, meine Schwester. Warum können sie nicht fühlen was richtig ist? Ich werde sie ziehen lassen, und doch fällt es mir schwer, denn ich weiß wie lange es dauert einen Tiefschläfer auf ihre Bewusstseins-stufe zu bringen, durchlaufen wir diesen Prozess ja schon seit mindestens 7 Jahren zusammen. Und wir brauchen jeden einzelnen, sind wir ja eh schon so wenige... Ja, was können wir denn schon tun, heißt es jedes Mal. Abgesehen von dem gedanklichen Beitrag, des Lesens der Sahaja, usw. Ist es diese Einstellung an der alles scheitert. Es ist wie eine zerrissene Perlenkette. Es gibt die wahren Erwachten dort draußen, die stillen Leser eurer Botschaften. Nur sind sie im Winde zerstreut, jeder denkt er sei der einzige, und sie wissen nicht wie sie sich vernetzen können. Die meisten sind keine Anführer, wie Friedrich es ist (obwohl er ja felsenfest behauptet er sei keiner), sie warten darauf dass jemand kommt und ihnen sagt was sie tun sollen. Nur dass das natürlich nie eintreten wird. Sie werden lernen müssen auf sich selber zu hören, wahrlich frei zu sein, ihr Gefängnisleben loszulassen und auf ihre innere Stimme zu vertrauen, die ihnen sagt was richtig ist. Wie ein Sprung von der Klippe, wenn man nicht weiß, ob unten Wasser ist. Dies ist der Schritt vor dem so viele zurückschrecken, sind sie zwar erwacht, haben aber noch nicht genug Mut gesammelt für den nächsten Schritt. So sehr es auch weh tut es zuzugeben, meine Liebsten gehören leider noch nicht dazu, (ich kann nicht glauben dass ich das wirklich schreibe) lassen sie lieber ihr Volk im Stich und retten ihren Hintern in fremde Länder. Ich jedenfalls werde dasein wenn die Zeit gekommen ist und an eurer Seite tun was ich kann, selbst wenn ich dabei in eine andere Ebene übergehen muss. Bis dahin werde ich das tun wobei ich am meisten ausrichten kann, werde ich so viele meiner Schutzbefohlenen Seelenverwandten helfen wie ich nur kann...
Hab Vertrauen Schwester, es wird alles kommen wie es seit Urzeiten geplant ist é
Sieg Heil – Siegesheil
Solveig

Liebe arya,

deine Gedanken und Gefühle zu dem Thema „Hilflosigkeit der Deutschen“, sprach mir aus dem Herzen.

Ich möchte in dieser herausfordernden Zeit einen kleinen Lichtblick teilen, etwas Kraft und Mut zu allgemeinen Situation beitragen.

Dazu muss ich mich kurz erklären: bisher konnte ich alles was hier im Kleinen bei uns durchexerziert wurde auf das große Ganze übertragen. Es wurde immer im Außen bestätigt was wir hier sozusagen energetisch gesetzt haben. All die Jahre, bis heute tun wir das völlig isoliert. Niemand Außenstehendes hat Zutritt. Egal was wir versuchten um uns zusammen zu schließen, die Zeit war noch nicht reif.

Ich musste in die totale Hilflosigkeit inkarnieren! Ich wurde in die totale Dunkelheit, Manipulation, Betäubung und Gefangenschaft geboren, das hat mein ganzes Leben angedauert, bis zu dem Tag an dem es mir erlaubt war einen wahren Lichtkrieger zu treffen, der geschickt wurde um mich endlich aus der Gefangenschaft zu befreien. Das löste einen Jahrelangen heftigen Energiekrieg aus. Alle meine eigenen Anstrengungen und verzweifelten Mühen zuvor, mich aus diesem Kerker zu befreien hatten keine Wirkung. Meine Einheit hatte noch nie die geringste Chance. Das waren die bisherigen Bedingungen, vor 10 Jahren erst begann es sich zu ändern, bis

zu diesem Punkt der mir heute gezeigt worden ist. **Ich habe eine neue Position eingenommen, meine eigene göttliche Kraft steht mir wieder voll zur Verfügung und ich habe mich dementsprechend zu verhalten!** Mir wurde das durch einen Traum sehr eindringlich vermittelt. Das jetzige Prinzip ist jedoch ein völlig anderes: **Ich brauche nichts zu tun, wie ich schon erkannt habe, nicht in der alten Form. Ich muss nur die Energie meiner Einheit in die Situation stellen, gnadenlos und unmissverständlich, sie klärt dann alles von alleine und regelt das für mich. Sie wird mir auch klar mitteilen was ich zu tun habe, wenn das erforderlich ist!**

Jetzt muss ich mir nur zu jeder Zeit voll bewusst sein, dass diese meine eigene Energie alles für mich regelt. In diesem Bewusstsein habe ich mein Leben zu führen. Diese Qualität (meine eigene) bestimmt ab sofort mein Leben zu 100%. Auf diesen Moment habe ich 46 Jahre lang gewartet und hingearbeitet.

Was ich meine ist, wenn das mit mir geschieht, die für die totale Bewusstlosigkeit und Hilflosigkeit in ihrer einstigen Gefangenschaft steht, geschieht es prinzipiell. Dieses Prinzip wird auf subtile Weise generell im kompletten energetischen Bereich gewandelt. So ist es jetzt vielleicht noch nicht voll sichtbar und bewiesen, doch das Potential und die Wandlung sind da und frei geschaltet. Was immer es für das Hier und Jetzt bedeutet, es eröffnet die Möglichkeit zur Freiheit und Selbstermächtigung für alle hier unterdrückten Lichter. Was vorher verschlossen war, ist jetzt möglich.

In diesem Sinne hab vielen Dank.

Sieg Heil Siegesheil, in Gottes Namen und Gott mit uns auf allen Wegen

peggy

Steht künftig das deutsche Weib mit der Waffe in der Hand die Gemeinde zu beschützen?

Während meiner zahlreichen Sitzungen beim Tätowierer, während mir der Meister meinem Wunsch entsprechend Hände, Füße, Rippen und die Schamgegend mit 600 Nadelstichen pro Sekunde programmierte stellte ich zu meinem Erstaunen fest, wie schmerzempfindlich das Männliche doch zu sein scheint, auch in Indien. Kaum spürbare Armtätowierungen, bei einem Mann ausgeführt, wurden zu einem armseligen Schauspiel, einer kippte sogar samt der Liege nach hinten in die Bewusstlosigkeit um. Was für Weichlinge!

Nicht ohne Grund bekommen Weiber unsere Nachkommen, quälen einen 6, 7 oder 8 Pfund schweren „Brocken“ in 30 Stunden durch einen kleinen Körperkanal, einem Gartenschlauch ähnlich. Die gemeinsame Schöpfung von isabelle und friedrich wog sogar 9 Pfund, welcher Mann sollte dem gewachsen sein?

*Das Thema Costa Rica, das unsere geliebte Schwester solveig beschrieb, erinnert mich an meinen zweiten Urlaub mit meinen Eltern in diesem Land Mittelamerikas mit der wunderschönen blau-rot-weißen Fahne. Sie gleichen sich alle in ihren Farben. **Warum sollte man dort also sein Heil finden?** Nach dem abendlichen Baden lernte ich zwei Jungs kennen, die zunächst sehr lieb und freundlich waren, doch ehe ich mich versah steckte das kleine Pimmelchen des einen bereits in mir drin, während der andere auf meinem Hals saß, meine Arme festhielt und mir den Atem nahm. Plötzlich sah ich Gott kopfschüttelnd vor meinem inneren Auge, grub meine Nägel in die Hand des auf mir sitzenden Knaben, der sodann vor Schmerzen los liess. In Panik riss ich dem anderen das linke Ohr fast ab, Grund des vielen Blutes beide sich von Dannen machten.*

*Ich weinte aus Verzweiflung, nicht wegen der Vergewaltigung, sondern der Missetat die ich ihnen antun musste, um mein Leben zu schützen. **Aber schützen werde ich mein Leben gegen jeden und alles.** Darin besteht keine Frage.*

Ist Costa Rica unsere Heimat? Ich bin Deutsche, zwar in Indien geboren, doch sind meine Eltern Deutsche. Ich wohne in Deutschland, gehöre hier hin.

Bevor ich vor eineinhalb Jahren hierher nach Deutschland umsiedelte, besuchten wir nur vier Mal meine Grosseltern im schönen Havelland. Der Nachteil, nach wenigen Tagen brachen wir schon wieder auf, besuchten andere Verwandte in Deutschland und Österreich. Aber das Havelland, das hat es mir positiv angetan. Meinen Grosseltern schrieb ich zwei oder dreimal im Monat, zum Gefallen meines Opas berichtete auch von den Motts, von meinem neuen Leben in Europa und der grossen Krake Judäa, die wir vernichten werden.

Als uns friedrich auf sein zweites Anwesen brachte, wir diesem heiligen Stück Land näher kamen, wurde mir wieder sehr warm ums Herz, als wir dann auch noch nahe meiner Grosseltern Quartier bezogen da wusste ich, hier gehöre ich hin.

Ich besuchte meine lieben Grosseltern, nahm friedrich, isabelle und lucille gleich mit hin. Mein Opa nahm alle in seine Arme, zog den viel grösseren friedrich zu sich runter, küsste seine Stirn und sagte mit Tränen in seinen Augen: „**Du bist ein feiner Kerl, ein deutscher Baum, der sich nicht rausreissen oder verpflanzen lässt. Danke im Namen aller gefallenen Helden, danke!**“

friedrich schoss das Wasser aus seinen Augen, ihm war so viel Trubel um „seine Wenigkeit“ (wie er sich selbst ständig minimiert) viel zu viel. Er will keinen Dank, er tut das mit Bravour, was Gott ihm aufgab, er weicht nicht ab, weder aus der Heimat, noch von seinem Weg. „**Und wenn die Heimat ausschliesslich von Juden und anderem Gesindel bewohnt sein sollte, sofern ich noch lebe, werde ich mein möglichstes tun, die Heimat frei von Befall zu halten.**“ Und mit ihm tun das 1269 feste Recken.

Was tun die anderen „deutschen Männer“?

Sie machten sich nützlich, spülen zu hause das Geschirr – das muss auch getan werden – während sich das Weib nützliche Utensilien beim Home-Shopping bestellt. Einer muss auch die Gartenarbeit verrichten, Rasentraktoren sind schwer bedienbares Gerät. Hier ist der deutsche Mann der Held. Und ausserdem ist immer Freitags Kegeln und Sonntags Stammtisch. Dort ist der deutsche Mann dann unter seinesgleichen, dort kann er von seinen Erfolgen berichten. **Hier hauen sich die Feiglinge gegenseitig die Taschen mit ihren geschönten Misserfolgen voll.**

Ich schäme mich so sehr für Euch!

Bei einem Besuch mit friedrich am Bosphorus lernte ich eine Gruppe von freien Osmanen kennen. Man hört ja so viel Ungutes über die „Türken“. Osmanen sind keine Türken. Dem Gehörten kann ich nicht zustimmen jedenfalls nicht, nachdem wir unsere osmanischen Brüder dort besuchten. Sie tun es uns gleich, scheuen keinen Gegner, auch wenn ihr Sultan ihnen die Köpfe abschlagen oder die Eier abreissen lassen würde, würde er sie in seine Fänge bekommen. Ihr Umfeld ist unsagbar rauer als das des Deutschen und trotzdem bereiten sie dort die Einführung der göttlichen Freiheit vor. **Ihr Herr ist Gott, ihr Glaube ist dem unseren gleich.**

Auf dem Rückweg besuchten wir serbische Brüder und fanden dort das gleiche Gefüge, das auch unsere Basis der Reinheit bildet. Hier waren es sicherlich viertausend die friedrichs Worten **aufmerksam** lauschten. Nach seiner Rede entschuldigte sich der Kommandant, es seien nur sehr wenige Kameraden anwesend, da die Wehr ständige Wacht betreibe könnten die anderen nicht anwesend sein. Der Nachfrage wie viele es denn insgesamt seien sagte der Kommandant, er hätte keine genauen Zahlen. Mit 130000 würde er aber nicht übertreiben.

Und wieder stand friedrich die Rührung ins Gesicht geschrieben. Nicht, weil es dort so viele waren, **sondern in Deutschland so wenige.** Ein kleines Volk wie das serbische lässt sich nicht mehr von den Judäatruppen übertölpeln. Sie sind auf alles Kommende vorbereitet. **Der deutsche Schlappschwanz auch, er trägt Gummihandschuhe, der Spülhände wegen.**

Ich kam nicht umhin die Worte der solweig ein zweites, ein drittes und ein viertes Mal zu lesen. Sie ist diese Art Germanenweib, nach welchem sich die Recken alle zehn Finger lecken. **Ein Kuss eines rechten Weibes und er würde die Welt aus den Angeln heben.**

*Wir werden das Heil in uns drinnen finden, in unseren Werten, unserer Heimat, unserer Anbindung an Gott. Schwester peggy beschreibt es uns aus ihrer Sicht der Dinge. Jede reine göttliche Schöpfung wird das Heil finden, früher oder im Jetzt. Mit Verwunderung stellen wir fest, **peggy ist ein Weib, wieder ein Rasseweib, ein deutsches.** Der deutsche Mann hat seine Aufgabe im Haus eingenommen.*

Ich schäme mich nicht, Deutsche zu sein, das Gegenteil ist der Fall.

Kurz vor dem finalen Überfall Judäas beziehe ich Stellung in der Heimat meiner Urahnen. Wäre ich in bei meinen Eltern in Indien geblieben, bei meinen Freunden, meiner Geburtsumgebung, hätte ich das Elend Deutschlands nur durch meine Grosseltern übermittelt bekommen.

*Mein Opa hält stand, wird seinen Hof nicht verlassen. Seine Waffen sind geputzt, geölt, geladen und allezeit bereit, den Feind zu vertreiben. Seit er Veganer ist hat sich sein Augenlicht verbessert. Die Brille ist im Etui verstaut, er will nicht schießen ohne zu treffen. Jeder vergeudete Schuss sei eine Sünde, sagte er zu friedrich, während sie beide seinen im Kellerboden eingelassenen Waffenschrank inspizierten. Warum Opa seine Waffen nicht bei den grossen geistigen Verunreinigungen der „Bundespiraten“ abgegeben hatte, wollte friedrich wissen. Opa schmunzelte verschmitzt: „**Junge, sie denken, sie könnten einen vom alten Schlag verschleissern! Der zuletzt lacht, Junge!**“*

*Die Alten, die vom alten Schlag, sind die wahren deutschen Männer. Sie werden die Kevins, Dominiks und Ricks vor dem drohenden Unheil retten. Opa wird sich zur Wehr setzen. Auch Dein Opa oder Vater wird sich gegen Judäa wehren, während Du Feigling davon läufst. **Du solltest Dich was schämen, „Deutscher“!***

Sieg Heil – Siegesheil

Das Weib, das sie **a r y a** : s c h ö n a u nennen
Botschafterin **GOTTES**

eMail
DasKeineVolk@india.com

